

Informations- und Pressedienst

i.A.22.14.7.3. - FM/cb

T e l e g r a m m (ch)

Wochentelex 7/83

UNO-Beitritt: Nationalratskommission führte am 8.2. in Bern Eintretensdebatte weiter. Eintreten wurde mit 24 gegen 5 Stimmen und bei 2 Enthaltungen beschlossen. Bei anschliessender Detailberatung wies Kommission Rückweisungsantrag Reichling mit 22 zu 8 Stimmen zurück. Reichling verlangte vorgängige Abklärung auf diplomatischem Weg bei 5 vetoberechtigten Sicherheitsratmitgliedern, ob sie bereit wären, alle Sicherheitsratsbeschlüsse zu verhindern, welche mit Schweizer Neutralität inkompatibel. Ueber weitere Abänderungs- bzw. Ergänzungsanträge, welche Neutralitätserklärung und Mitwirkung des Parlamentes im Falle des UNO-Beitritts betreffen, soll an nächster Sitzung vom 2.5. beschlossen werden. Behandlung des Geschäftes in Nationalrat deshalb frühestens in Sommersession möglich, wegen grosser Belastung des Rates jedoch nicht sicher.

CSCE: Réunion de Madrid a repris 8 février. Première semaine a été principalement consacrée à mise en place méthodes de travail et six petits groupes informels de négociation couvrant l'ensemble du document RM 39 des N+N. Par rapport à décembre, peu de polémiques et discussions concentrées sur questions très concrètes. Muheim fit déclaration en réunion informelle chefs délégations pour marquer notre disponibilité participer activement à négociations afin de terminer si possible d'ici Pâques par adoption d'un document renforçant crédibilité processus CSCE.

./.



TEIL II

Besuch des französischen Industrieministers in Bern: Am 4.2. stattete der französische Industrie- und Forschungsminister Jean-Pierre Chevènement Bundespräsident Aubert einen Höflichkeitsbesuch ab und hatte mit den Bundesräten Furgler und Egli ein je einstündiges Arbeitstreffen. Beim Gespräch mit dem Chef EVD wurde schweizerischerseits u.a. aufgeworfen: - die diskriminierende Behandlung nicht-französischer Güter bei der Kreditvergabepraxis und beim Einkaufswesen des öffentlichen Sektors; - die dirigistischen Massnahmen bei der französischen Pharmapolitik; - administrative Verfahren protektionistischer Natur.

Die schweizerische Seite drückte die Hoffnung aus, dass in Anbetracht der substantiellen bilateralen Beziehungen der Wille und die Einfallsgabe bestünden, um die hängigen bilateralen Probleme zu beseitigen. Das privilegierte bilaterale Verhältnis, geschaffen durch das Freihandelsabkommen Schweiz-EWG sollte auch gewährleisten, Diskriminierungen durch Frankreich gegenüber der Schweiz zu vermeiden.

Der Wunsch Chevènements in bezug auf die Schaffung - wie mit Schweden - einer privatrechtlichen schweizerisch-französischen Vereinigung von Industriellen und Wissenschaftlern für die Vertiefung der Zusammenarbeit im Bereiche der angewandten Forschung wurde von den Vertretern des EVD und des EDI zur Kenntnis genommen: die Beurteilung der Nützlichkeit eines solchen Unterfangens soll der Wirtschaft überlassen werden.

Prochains contacts Secrétaire d'Etat: Secrétaire d'Etat recevra en visites officielles à Berne et aura entretiens avec ses collègues d'Autriche: Gerhard Hinteregger, Secrétaire général aux Affaires étrangères (28 février - 2 mars), de Roumanie: Aurel Duma, Ministre secrétaire d'Etat au MAE (22-24 mars), de Suède: Pierre Schori, Secrétaire d'Etat aux AE (21-22 avril) et du Royaume-Uni: Sir Anthony Acland, permanent under-secretary of State au FCO (9-10 mai). Brunner.

AFFETRA

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 14. Februar 1983

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - FM/cb

Interne Verteilerliste

Betrifft:

Wochentelex 7/83

Vertraulich

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Fräulein Krieg	KR
	Herr Erard	ER
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Frl. Bauty	BY
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Dreyer	DD
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
		W 338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter	
	Herr Schenk	SBL
	Herr Fetscherin	
	Herr Bodenmüller	BOD
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Ramseyer	RY
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Leippert	LT
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Direktion für Internationale Organisationen	Botschafter Brunner	
	Herr de Riedmatten	RD

./.

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor, Sektionschef	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Stettler Minister Krafft	DZ STR KT
Sektion Völkerrecht	Herr Reimann	REI
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Hollenweger	HW
Generalsekretariat	Botschafter Glesti Herr Baumgartner	GLS BAG
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr P. Friedrich	FI
Personalsektion	Herr Indermühle Herr Killias	IND/FZ/HLD KC
Sektion Verwaltungsinspektion und konsularische Angelegenheiten	Herr Sunier	SQ
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Greber Hr. Giovannini/Hr. Högger	HH WM LP GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Blaser	BL
Sektion Internationale Hilfswerke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève + 1 Ex. Mission permanente
35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
(vom Wochentelex 24 Ex.)

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 14. Februar 1983

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - FM/cb

V E R S A N D L I S T E

Betrifft:

Wochentelex 7/83

Vertraulich

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Panama
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	Salisbury
Berlin / DDR	Kuwait	San José
Bogota	Lagos	Santiago de Chile
Bonn	La Paz	Singapur
Brasilia	Lima	Sofia
Brüssel	Lissabon	Stockholm
Brüssel / Mission	London	Strassburg / Europarat
Budapest	Luanda	Söul
Buenos Aires	Luxembourg	Tananarive
Bukarest	Madrid	Teheran + Fremde Interessen
Canberra	Manila	Tel Aviv
Caracas	Maputo	Tokio
Colombo	Mexico	Tripolis
Conakry	Monrovia	Tunis
Dacca	Montevideo	Warschau
Dakar	Moskau	Washington
Damaskus	Nairobi	Wellington
Dar es Salaam	New Delhi	Wien
Den Haag	New York / UNO	Yaoundé
Djeddah	Oslo	Genf / UNO / OI
Dublin	Ottawa	

GENERALKONSULATE:

~~Hong Kong~~
Mailand
München
~~New York~~
~~Frankfurt~~

96 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate

101 Vertretungen total

=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 14. Februar 1983

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - FM/ob

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 7/83

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Oslo
- Bagdad	- Helsinki	- Paris (auch OECD)
- Bangkok	- Jakarta	- Peking
- Belgrad	- Kairo	- Prag
- Bonn	- Lissabon	- Pretoria
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Madrid	- Stockholm
- Canberra	- Mexiko	- Teheran
- Caracas	- Moskau	- Tokio
- Dar es Salaam	- New Delhi	- Warschau
- Den Haag	- New York/Swissobser	- Washington
	- Ottawa	- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.